

TELEFUNKEN

RV 2,4 P 1400

Rauscharme Pentode

Vorläufige technische Daten

1. Allgemeine Daten

Heizspannung	2,4 V
Heizstrom	ca. 0,35 A
Oxydkathode, direkt geheizt	
Kapazitäten:	
C _{Eingang}	ca. 6 pF
C _{Ausgang}	ca. 5 pF
C _{Gitter/Anode}	$\leq 30 \times 10^{-3}$ pF

2. Maximale Betriebsdaten

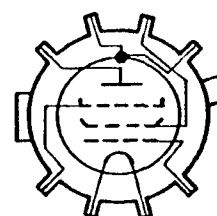
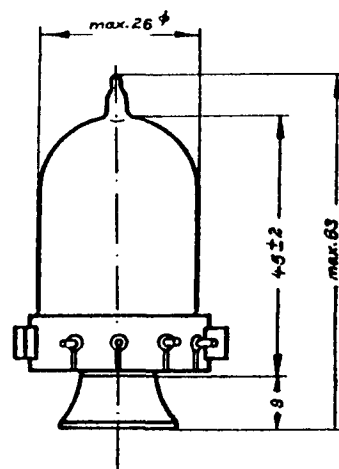
Anodenspannung	200 V
Anodenkaltspannung 250 V	
Schirmgitterspannung	200 V
Schirmgitterkaltspannung 250 V	
Anodenverlustleistung	2 W
Schirmgitterverlustleistung	0,4 W
Kathodenstrom	15 mA
Gitterwiderstand	1 M Ω

3. Anodenruhestrom

Bei Anodenspannung	140 V
Schirmgitterspannung	140 V
Gitterspannung	0 V
Bremsgitterspannung	0 V
Heizspannung	2,4 V
beträgt:	
Anodenstrom	ca. 13 mA

4. Anodenschwanzstrom

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung	110 V
Bremsgitterspannung	0 V
Anodenstrom	0,5 mA
Heizspannung	2,4 V
beträgt:	
Gitterspannung	$\leq 4,5$ V



Sockelanschlüsse
von unten gegen die Röhre
gesehen

Gewicht der Röhre ca. 20 g
Durchsteckfassung nach Heereszeichn. 024 b 3854
Lg. Nr. 1723
Aufsteckfassung nach Heereszeichn. 024 b 3865
Lg. Nr. 1724

Kennlinien umseitig!

Verbindliche Angaben für Wehrmacht-Entwicklungen
sind den technischen Lieferbedingungen TL 24 b/7039
(herausgegeben vom OKH) zu entnehmen.



Wenden!

5. Gitterstromeinsatz

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung	110 V
Bremsgitterspannung	0 V
Gitterstrom	3×10^{-7} A
Heizspannung	2,4 V
beträgt	
Gitterspannung	-0,6 bis +1,0 V

dabei betragen:

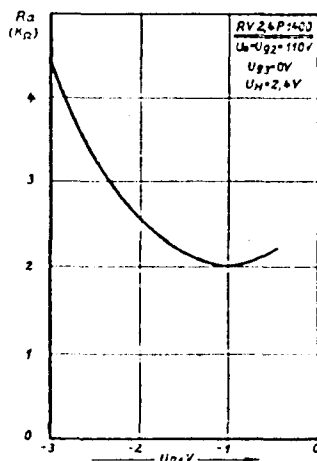
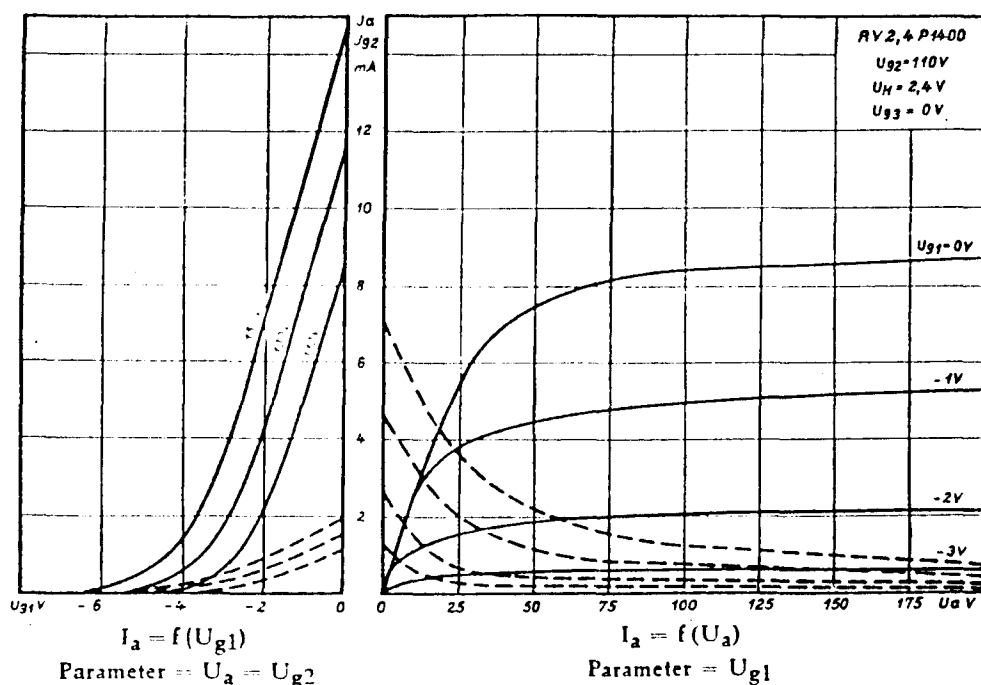
Anodenstrom	ca. 5 mA
Schirmgitterstrom	ca. 0,7 mA
Steilheit	ca. 3,3 mA/V
Innenwiderstand	ca. 0,2 M Ω
Schirmgitterdurchgriff	ca. 4 %
Äquivalenter Gitterauschwiderstand	ca. 2 k Ω
Eingangswiderstand	ca. 150 $\lambda^2 \Omega$ (λ in m)
Raumladungskapazität	ca. 2 pF

6. Normale Betriebsdaten für

HF-Stufen

Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung	110 V
Bremsgitterspannung	0 V
Gitterspannung	-1 V
Heizspannung	2,4 V

Ist in Breitbandverstärkern Kleinheit der nichtlinearen Verzerrungen, die auf die 2. Ableitung des Anodenstromes nach der Gitterspannung zurückzuführen sind, erwünscht, so empfiehlt sich folgender Betrieb: Anoden- und Schirmgitterspannung sind so hoch wie irgend möglich zu wählen, die Gitterspannung auf -1 V einzustellen (die maximalen Betriebsdaten dürfen dabei selbstverständlich nicht überschritten werden), ferner ist dem Bremsgitter eine negative Vorspannung von 10 bis 20 V zu erteilen.



Die oben angegebenen Meßwerte und

Kurven sind unverbindliche Mittelwerte.

